

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **44 (1902)**

Heft 2 [i.e. 3]

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Ausführungsbestimmungen dazu eigens zusammenzustellen und herauszugeben; ebenso kündigt er ein Verzeichnis der Litteratur der Fleischbeschau an.

Das vorliegende Handbuch ist für Sachverständige geschrieben. Es wird nicht nur von Fleischschauern, sondern zufolge seines gediegenen pathologisch-anatomischen Inhaltes wegen auch von jedem Tierarzt und namentlich den Studierenden mit grossem Gewinne gelesen werden. Z.

V e r s c h i e d e n e s .

Die 74. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte findet in der Zeit vom 22. bis 27. September 1902 in Karlsbad (Böhmen) statt. Einführende der Abteilung für Tierheilkunde sind k. k. Bezirkstierarzt Robert Reuter, Tierarzt Heinrich Pschierer und städtischer Tierarzt Hans Messner in Karlsbad. Die Einladungen zur Anmeldung von Vorträgen werden anfangs März ausgesendet werden, und ist es wünschenswert, dass die Anmeldungen recht zahlreich einlaufen mögen, damit unsere junge Wissenschaft auch auf dieser Versammlung wie bisher würdig dastehe.

Anästhesierung eines Elephanten mit Morphin. Einem wegen eines Fussleidens zu operierenden Elephanten wurden von Fricks zur Herbeiführung der Anästhesie morgens 9 Uhr 40 g Morphin in einer Mischung von 1 l Rhum und 1 l Zuckerwasser verabfolgt. Eine Stunde später wurde eine neue Dosis von 10 g Morphin verabreicht. Um 11 Uhr 15 Minuten fiel der Elephant nieder und war unmächtig, sich zu erheben. Nach einer Stunde war derselbe vollständig anästhesiert und blieb es fast 2 Stunden lang.

P e r s o n a l i e n .

Veterinär-medizinische Fakultät der Hochschule Bern.
Zum Dekan für die Amtsperiode 1902/4 wurde von der Fakultät gewählt: Hr. Prof. Dr. Hess.

Tierärztliche Fachprüfung. In Bern bestanden dieses Frühjahr die tierärztliche Fachprüfung mit Erfolg die Herren Dr. Rudolf Buri von Schüpfen und Moritz Bürgi von Bern.

In Zürich die Herren Studer Eugen von Schaffhausen und Meyer Walter von Baden.

Belohnungen. Die Akademie der Medizin (Frankreich) hat in ihrer Sitzung vom 17. Dezember abhin folgende Preise zuerkannt: den Preis Adrien Buisson, im Betrage von Fr. 6000, dem Hrn. Leclainche, Professor an der Toulouser Tierarzneischule, für seine „Studien über die Serumtherapie des Schweinerotlaufes, die Behandlung der kranken und der kontaminierten Tiere.“

Die Akademie der Wissenschaften hat den Preis Montyon (Fr. 2500) dem Militärarzte Schneider und dem Militärtierarzte Buffard für die Gesamtheit ihrer Arbeiten über den „Parasiten der Beschälkrankheit“ zugesprochen.

Ferner einen Preis von Fr. 2500 dem Professor Lignières, Direktor des Laboratoriums in Buenos-Aires, für dessen Forschungen über die „Rindermalaria.“

Ferner den Preis Philippeaux (Fr. 450) dem Professor Mossu an der Alforter Tierarzneischule für eine Reihe von Studien über die „peripherische Lymphgefässcirculation.“

Totentafel. In Saignelégier (Bern. Jura) starb am 10. März 1902 Hr. Kreistierarzt August Müller nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren. Äusserst tüchtig in seinem Berufe, hatte er eine grosse, ausgedehnte Praxis. Besonders viel that er auch für die Hebung der jurassischen Pferdezücht. Er wurde daher von der Regierung des Kantons Bern öfters in pferdezüchterischen Fragen zu Rate gezogen. Die Achtung seiner Mitbürger übertrug ihm auch während einer langen Reihe von Jahren verschiedene ehrenvolle Ämter. Der treue, hingebende, gewissenhafte Kollege wird noch lange in unserer Erinnerung bleiben. Er ruhe im Frieden!

In Frauenfeld fand am 24. März unter allgemeiner Teilnahme die Bestattung von Tierarzt H. Vetterli statt, der, ein tüchtiger, stets noch wissenschaftlich strebsamer und allgemein beliebter und geachteter Kollege, in seinem 68. Lebensjahr plötzlich an einem Herzschlag gestorben war.

